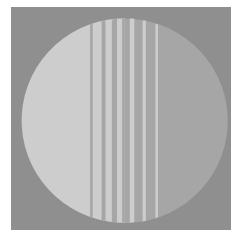


HoriCell

Speicher-Wassererwärmer

160 und 200 Liter Inhalt, außenbeheizt,

350 und 500 Liter Inhalt, innenbeheizt



HoriCell



Ablagehinweis:
Servicemappe oder separat aufbewahren

1 Sicherheit

2.1 Inbetriebnahme

2.2 Frostgefahr

1 Sicherheit



Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen.
Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

■ Bedienung

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Darüber hinaus erklärt Ihnen Ihr Heizungsfachmann gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, sind durch unsere Gewährleistung nicht abgedeckt.

■ Arbeiten am Gerät

Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z.B. Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen; Ⓢ: SEV-Vorschriften, Hausinstallationsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Der **Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

2.1 Inbetriebnahme

Erstmalige Inbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Hinweise zum Betrieb

Die Erwärmung des Trinkwassers erfolgt über den Heizkessel.

Beachten Sie auch die Betriebsanleitungen des Heizkessels, der Kesselkreisregelung und der Zubehörteile.

HoriCell mit 160 und 200 Liter Inhalt

Die max. zul. Heizwasser-Vorlauftemperatur beträgt 110 °C bei einem zul. heizwasserseitigen Betriebsüberdruck bis 3 bar.

Der max. zul. Betriebsüberdruck für das Trinkwasser beträgt 10 bar.

HoriCell mit 350 und 500 Liter Inhalt

Die max. zul. Heizwasser-Vorlauftemperatur beträgt 200 °C bei einem zul. heizwasserseitigen Betriebsüberdruck bis 25 bar oder Sattdampf bis 1 bar.

Der max. zul. Betriebsüberdruck für das Trinkwasser beträgt 10 bar

Trinkwassererwärmung durch den Heizkessel

Die gewünschte Trinkwassertemperatur (z.B. 60 °C) an der Speichertemperaturregelung des Heizkessels bzw. am Temperaturregler des Speicher-Wassererwärmers einstellen.
Die Kesselwassertemperatur sollte mindestens 15 °C über der gewählten Trinkwassertemperatur liegen.

Die max. zul. Trinkwassertemperatur beträgt 95 °C.

2.2 Frostgefahr

Soll der Speicher-Wassererwärmer nicht beheizt werden und besteht Gefahr des Einfrierens, den Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig und heizwasserseitig entleeren.

Wenn dem Heizungssystem ein Frostschutzmittel beigegeben wurde, braucht nur das Trinkwassersystem entleert zu werden. Absperrventile, Regulierventile und Entlüftungen öffnen.

3 Sicherheitsventil

Die Anlage muß mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet sein.

Die Abblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden, sondern muß frei über der Entwässerungseinrichtung münden. Die Mündung der Abblaseleitung muß so angeordnet sein, daß aus dem Sicherheitsventil austretendes Wasser gefahrlos und sichtbar abgeleitet werden kann.

Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus dem Sicherheitsventil austreten.

Wenn trinkwasserseitig kein Membran-Ausdehnungsgefäß vorhanden ist: Tritt beim Aufheizen kein Wasser aus dem Sicherheitsventil aus, durch mehrmaliges Betätigen der Anlüftvorrichtung versuchen, das Ventil zu lösen.

Ist das Ventil dauernd undicht, durch mehrmaliges Betätigen der Anlüftvorrichtung eventuell vorhandene Fremdkörper aus dem Sicherheitsventil spülen.

Ist die Störung dadurch nicht zu beheben, das Sicherheitsventil von der Heizungsfachfirma instandsetzen lassen.

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder von der Heizungsfachfirma durch Anlüften zu prüfen, da die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz besteht (siehe Anleitung des Herstellers des Sicherheitsventils).

4 Reinigung

Speicher-Wassererwärmer

Trinkwassererwärmer bedürfen gemäß DIN 1988-8 einer regelmäßigen Inspektion und Wartung. Die DIN schreibt vor, daß spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist. Die Innenreinigung des Speicher-Wassererwärmers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einer anerkannten Heizungsfachfirma vorgenommen werden.

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Speicher-Wassererwärmers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muß die Füllung rechtzeitig erneuert und das Gerät gewartet werden.

Das gleiche trifft zu, wenn in die Kaltwasserleitung ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist. Diese müssen regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

Trinkwasserfilter

(falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

5 Störungen

Beachten Sie bitte die Betriebsanleitungen für

- den Heizkessel
- die Kesselkreisregelung,
- die Zubehörteile.

Ist eine Störungsbehebung nicht möglich, verständigen Sie Ihre Heizungsfachfirma.

